

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 66 (1961-1962)
Heft: 10-11

Rubrik: Kurse, Tagungen, Reisen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bedingungen mit *Bestellabschnitt* werden in der «Schweizerischen Lehrerzeitung» Nr. 35 vom 31. August 1962 veröffentlicht, dies zugleich mit einer Abbildung auf der Titelseite.

In der *Berner Schulwarte* wurde am 4. Juli die Ausstellung «*Wandern – 25 Jahre Berner Wanderwege*» eröffnet. Dieselbe kann bis 27. Oktober jeweils Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr besucht werden (Sonntag und Montag geschlossen). Der Eintritt ist frei.

Pelikan-Deckfarbkasten. Deckfarben oder Gouachefarben sind durch geringe Bindemittel-Dosierungen und durch Beigabe geeigneter Füllstoffe deckend gemacht. Die Deckfarben haben besonders in der Kinder- und Schulmalerei die Aquarellfarben weitgehend verdrängt, da sie ein der Denkart des Kindes entsprechendes stufenweises Malen ermöglichen. Rote Blumen auf grüner Wiese z. B. brauchen nicht ausgespart zu

werden, da ohne Schwierigkeiten Rot und Grün aufeinandergesetzt werden kann. Der Pinselaufstrich ist satt und leuchtend im Ton und trocknet temperaartig matt auf. Die heute üblichen Deckfarben können aber auch lasierend, wie die Aquarellfarben verwendet werden, einfach unter Zugabe einer entsprechend größeren Wassermenge. Die Deckfarben in Knopf- und Schälchenaufmachung sind in erster Linie für die Hand des Schülers gedacht. Es stehen 25 leuchtende Farbtöne zur Verfügung, welche leicht auswechselbar sind. Der praktische Blechkasten ist sehr solide und so konstruiert, daß er als Palette verwendet werden kann. Um Verletzungen zu verhüten, sind die Kanten umgebördelt und die Ecken abgerundet. Alle Pelikan-Farbkasten sind innen mit einem Sonderlack überzogen, der nicht angefärbt wird und außerdem eine leichte Reinigung von den Farbrückständen ermöglicht. Pinsel- und Tubenhalter, sowie Daumenring und Tubenschüssel helfen dem Kinde, im Kasten Ordnung zu halten.

Kurse, Tagungen, Reisen

Die unter dem Protektorat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft stehende *Feriensternwarte Calina* in Carona (ob Lugano) veranstaltet in den Herbstferien *Einführungskurse in die Astronomie*. Die Kurse stehen Lehrkräften aller Stufen offen. Der erste Kurs findet vom 8. bis 12. Oktober, der zweite vom 15. bis 20. Oktober statt. Leitung: Professor N. Sauer. Unterkunft im eigenen Gästehaus. Das ausführliche Programm wird Interessenten gerne zugestellt. Anmeldungen bis 25. September 1962 an: Sternwarte Calina in Carona (TI).

Der *Schweizerische Turnlehrerverein* organisiert vom 8. bis 11. Oktober in Hilterfingen am Thunersee einen *Kurs für Turnen* an der ersten Stufe (1 bis 3. Klasse) für Lehrerinnen und Lehrer. Das Programm sieht vornehmlich Turnen mit neuen kindertümlichen Geräten und Singspiele vor. Kursleitung: Frl. Lux Weiß, Seminarturnlehrerin, Bern. Entschädigung: Taggeld Fr. 9.—, Nachtgeld Fr. 7.— und Reisekosten. Das ausgefüllte Anmeldeformular ist bis 15. September an Max Reimann, Seminarturnlehrer, Hofwil (BE) zu senden (Anmeldeformu-

lare können bei demselben oder beim Präsidenten des kantonalen Verbandes bezogen werden).

Der Bund der freien *Waldorfschulen* veranstaltet vom 14. bis 27. Oktober einen *Seminarkurs für Studierende*. Interessenten erhalten das detaillierte Programm durch die Waldorfschule, Haussmannstraße 44, Stuttgart.

Der *Internationale Arbeitskreis Sonnenberg* führt in den nächsten Monaten die folgenden Tagungen durch: 29. August bis 7. September: «*Europa im Spannungsfeld Ost – West und die Bildungssituation der Gegenwart*». 28. September bis 7. Oktober: «*Konformismus und Demokratie. Gegen das Schemadenken*». 8. bis 17. Oktober: «*Zeitgeschichte im Unterricht*». 31. Oktober bis 9. Nov.: «*Fremdsprachenunterricht und internationaler Kulturaustausch*». – Tagungsbeitrag einschließlich Unterkunft und Verpflegung DM 58.—. Tagungsstätte: Internat. Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg im Oberharz. Die näheren Programme können bei der Geschäftsstelle des Internationalen

Arbeitskreises Sonnenberg, Bruchtorwall 5, Postf. 460, Braunschweig, bezogen werden.

Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die große *Griechenland-Kreuzfahrt*, welche die Firma Danzas vom 1. bis 13. Oktober durchführt. Es steht das Schiff «Partizanka» zur Verfügung. Die Gesamtleitung besorgt Herr Dr. Erich Dietschi, Basel, welchem ein Team gut ausgewiesener Wissenschaftler zur Seite steht. Wir verweisen im besondern auf das Inserat in dieser Nummer und auf den gefälligen Prospekt, den die Firma Danzas AG, Centralbahnplatz 8, Basel, Interessenten gerne zusenden wird.

Auch die «Gesellschaft für akademische Reisen» führt in den nächsten Monaten wieder zahlreiche Reisen durch. Das Sekretariat stellt die detaillierten Programme den Interessenten gerne kostenlos zu.

(Adresse: Bahnhofstraße 37, Zürich, Tel. 051 27 25 46)

Die Schweizerische Reisevereinigung macht auf 2 Reisen im Oktober 1962 aufmerksam. Die eine führt nach Piemont und eine zweite Fahrt durch die Städte Belgiens mit Besuch von Baudenkmalern und Museen. (Siehe Inserat auf Seite 292)

Die Schulgemeinde Felben-Wellhausen sucht auf den Herbst 1962 gutausgewiesene

Lehrerin

für die Klassen 1 und 2 in neues, guteingerichtetes Schulzimmer. Besoldung lt. thurgauischem Besoldungsgesetz und zeitgemäße Ortszulage.

Für Wohnung wird gesorgt.

Bewerbungen erbeten an den Schulpräsidenten K. Bitzer, Wellhausen, Telefon 054/9 93 62

Gesellschaft für akademische Reisen

Zürich, Bahnhofstraße 37 — Tel. 051 27 25 46 / 9—12.30 und 2—6 Uhr

Sprechstunde in Basel: jeden Freitag 17—19 Uhr, Café Stadtcasino

Sprechstunde in Bern: jeden Donnerstag 17—18 Uhr, Bubenbergplatz 11, Gauer-Hotels

Auszug

aus unserem Arbeitsprogramm für Studien- und Ferienreisen unter erstklassiger wissenschaftlicher Führung:

Rom — Castelli romani VIII: 29. 9 — 7. 10. (Führung Frau Dr. M. Demus) — IX: 6. 10 — 14. 10. (Führung Hr. PD Dr. G. Egger); alles inbegriffen Fr. 445.—.

Florenz — übrige Toscana VII: 6. 10. — 14. 10. (Führung Hr. Prof. Dr. H. Riehl); alles inbegriffen Fr. 445.—.

Ravenna — Umbrien 6. 10. — 14. 10. (Führung Hr. Dr. E. H. Buschbeck); Fr. 450.—.

Kunst- und Musikwoche in Wien und Salzburg IX: 30. 9 — 7. 10. (Führung durch verschiedene Kunsthistoriker usw.); Reisebeitrag Fr. 410.—.

Heiliges Land II: 29. 9. — 14. 10. (Führung Hr. Prof. Dr. Kl. Schedl) — III: 6. 10. — 21. 10. (Führung Hr. Pfr. M Fiedler)

Libanon — Syrien — Jordanien 29. 9. — 13. 10. (Führung Hr. Prof. Dr. F. Busigny)

Griechenland, Festland und Kreta XV: 29. 9. — 14. 10. (Führung Frau Dr. I. Baier); XVI: 6. 10. — 21. 10. (Führung Hr. Dr. phil. F. Hasler)

Rhodos — Athen Abfahrt jeden Samstag, Dauer 2 Wochen, Verlängerung möglich, verschiedene kompetente Kunsthistoriker/Archäologen usw.